

Sommer McIntosh gewinnt dritte Goldmedaille, knapp am Weltrekord vorbei

Die kanadische Schwimmerin Summer McIntosh gewinnt ihre dritte Goldmedaille bei den Weltmeisterschaften in Singapur, verpasst jedoch knapp den Weltrekord über 200 m Schmetterling. Lesen Sie mehr über ihren beeindruckenden Lauf!



Die kanadische Schwimm-Sensation **Summer McIntosh** hat bei den **Weltmeisterschaften im Wassersport** in Singapur ihre dritte Goldmedaille gewonnen, musste jedoch leider knapp den Weltrekord über 200 Meter Schmetterling verfehlen.

Ein knappes Rennen

Die 18-jährige McIntosh, die bereits Siege über 400 Meter Freistil und 200 Meter Lagen gefeiert hat, schien auf einem guten Weg

zu sein, einen neuen Rekord aufzustellen, bevor sie in den letzten Metern des Rennens nachließ. Ihre **Zeit von 2:01.99** lag weniger als 0,2 Sekunden über dem aktuellen Weltrekord, der 2009 von der Chinesin Liu Zige aufgestellt wurde.

McIntoshs Rückblick auf das Rennen

„Vor dem Rennen war das große Ziel von meinem Trainer und mir, den Weltrekord zu brechen“, erklärte McIntosh in ihrem Interview nach dem Wettkampf. „Darauf habe ich trainiert, und es ist frustrierend, dass ich ihn um so wenig verfehlt habe. Ich weiß, dass ich die letzten 12 bis 15 Meter nicht optimal geschwommen bin.“

„Insgesamt bin ich mit der Zeit und meinem persönlichen Rekord zufrieden, auch wenn ich mein Ziel nicht erreicht habe. Ich freue mich über die Goldmedaille, über den Sieg und werde weiterhin hart arbeiten.“

Die letzten Platzierungen im Rennen

Die US-Amerikanerin Regan Smith belegte den zweiten Platz mit einer Zeit von 2:04.99, während die Australierin Elizabeth Dekkers mit 2:06.12 das Podium vervollständigte. Die 12-jährige Chinesin Yu Zidi verpasste mit einer Zeit von 2:06.43 knapp eine Medaille.

Ziel: Fünf Goldmedaillen wie Phelps

McIntosh strebt an, den Rekord von Michael Phelps zu egalisieren, der bei einer Einzel-Weltmeisterschaft fünf Goldmedaillen gewonnen hat. Es stehen ihr noch Wettkämpfe über 800 Meter Freistil und 400 Meter Lagen bevor.

Erfolgsbilanz und Motivation

Sie erlangte Ruhm bei den Olympischen Spielen in Paris im

vergangenen Jahr, wo sie drei Goldmedaillen und eine Silbermedaille gewann. Mit ihrem jüngsten Sieg in Singapur erhöht sich ihre Gesamtzahl an Olympiamedaillen und Medaillen bei Weltmeisterschaften auf 29, davon 17 Goldmedaillen.

„Es ist immer noch ein persönlicher Rekord, und solche Leistungen sind auf diesem Niveau sehr schwer zu erreichen“, fügte McIntosh hinzu. „Ich muss mit meiner Leistung zufrieden sein, da sie mir viel Selbstvertrauen gibt; mein Schmetterling war fantastisch, und ich fühlte mich während des gesamten Rennens stark. Ich freue mich schon auf die 800 Meter morgen und natürlich auf die 400 Meter Lagen am letzten Wettkampftag.“

Weitere Wettbewerbe am Donnerstag

Der französische Star **Léon Marchand** war ebenfalls am Donnerstag in Singapur im Einsatz und gewann Gold im 200-Meter-Lagenrennen, konnte seinen zuvor in den Vorläufen aufgestellten Weltrekord jedoch nicht verbessern.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)